

## SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**  
öffentlich am 19.05.2014

Drucksache Nr. **2014/130**  
Federführung Tiefbauamt  
Sachbearbeiter Martin Jörg  
Stand 08.05.2014  
Aktenzeichen 566.12  
Mitwirkung

### **Erneuerung der Eispiste im Eisstadion "Stefanshöhe"** **- Sachstandsbericht und Restarbeiten**

#### **Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Restarbeiten im Umfeld der Eisbahn Stefanshöhe durchzuführen.

#### **Sachdarstellung**

Im Herbst letzten Jahres wurden die Bauarbeiten für die Erneuerung der Eislauffläche (Neuverrohrung und Erstellung einer Betonposte) erfolgreich abgeschlossen. Der langersehnte Saisonstart im Eisstadion konnte am 30. November 2013 stattfinden. Bis auf den Ausfall eines Verdichters im Kälteaggregat verlief die gesamte Saison reibungslos und ohne weitere Zwischenfälle.

Um auch für die folgenden Eislaufsaisons einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, stehen nun auch im „Umfeld“ der Eisbahn Stefanshöhe weitere Sanierungsarbeiten an. Die wichtigsten Maßnahmen werden nachfolgend kurz dargestellt:

- 1) Der bestehende Pflasterbelag (Betonpflaster) im Zugangsbereich der Eislauffläche weist infolge Setzungen großflächige Unebenheiten auf. Speziell in den Anschlussbereichen zum bestehenden Verteilerkanal sind dadurch Absätze von bis zu 5 cm entstanden. Dies stellt für die Besucher eine erhebliche Gefahrenstelle dar. In diesen Bereichen muss das Betonpflaster großflächig ausgebaut und höhengleich wieder eingebaut werden.
- 2) Die bestehenden Gummimatten, welche während der Eislaufsaison für die Besucher im Zugangsbereich ausgelegt werden, sind ramponiert und weisen durch hochstehende Ecken erhebliche Stolperstellen auf. Auch bei der Überfahrt mit dem Eisaufbereiter (Zamboni) verschieben sich die Gummi-Bahnen immer wieder sodass ein ständiges zurechtrücken der Gummimatten erforderlich ist. Als Ersatz sind hierfür neue Gummimatten mit Puzzleverbindung vorgesehen.

- 3) Im Zuge der Erneuerung Eisbahn wurde rund um die Eislaufpiste Leerrohre incl. Verteilerschächte verlegt. In diese müssen noch die Eisfühler und die Verkabelung eingebaut werden. Zur Auswertung und Überwachung der erfassten Daten ist eine kleine SPS-Steuerung erforderlich. Vorgesehen ist, diese im Kassenhaus zu installieren.
- 5) Die bestehenden Stoßleisten im Fußbereich der Bandenwand sind defekt und müssen auf die gesamte Länge erneuert werden.

Für die oben aufgeführten Leistungen rechnen wir mit folgenden Gesamtkosten:

#### Kostenzusammenstellung:

|                                                         |   |                 |
|---------------------------------------------------------|---|-----------------|
| 1. Pflasterbelag (Betonpflaster) angleichen             | = | rd. 21.500,-- € |
| - Bestehender Pflasterbelag ausbauen und säubern,       |   |                 |
| - Fläche nachverdichten und Höhenausgleich aufbringen,  |   |                 |
| - Pflasterbelag wiederversetzen und Fugen einschlänmen, |   |                 |
| - Entwässerungseinrichtungen ergänzen.                  |   |                 |
| 2. Schlittschuhfester Gummibelag                        | = | rd. 26.500,-- € |
| - Bestehender Belag entsorgen,                          |   |                 |
| - Neue befahrbare Beläge liefern.                       |   |                 |
| 3. Temperaturfühler und Verkabelung                     | = | rd. 7.500,-- €  |
| - Kältefühler incl. Verkabelung liefern und einbauen,   |   |                 |
| - Leerrohr zum Kassenhäuschen herstellen,               |   |                 |
| - SPS-Steuerung liefern und einbauen.                   |   |                 |
| 4. Kickleiste entlang der Bandenwand                    | = | rd. 6.500,-- €  |
| - Bestehende Kickleisten abbauen und entsorgen,         |   |                 |
| - Neue Kickleisten liefern und montieren.               |   |                 |
| <hr/>                                                   |   |                 |
| Gesamtkosten                                            | = | rd. 62.000,-- € |

Um die begonnene und bisher erfolgreiche Sanierung (sicherer Betrieb, Lärminderung, hohe Energieeinsparung) abzuschließen, sind die o. a. Restarbeiten aus Sicht der Verwaltung dringend erforderlich. Haushaltsmittel sind in diesem Jahr für diese Maßnahme nicht eingestellt. Nach Abschluss der derzeit laufenden Tiefbaumaßnahmen (Kreisverkehr, Bindstraße und Bahnhofstraße) können Haushaltsreste anfallen. Es wird vorgeschlagen, dass bei ausreichenden Haushaltsmitteln die beschriebenen Maßnahmen noch 2014 umgesetzt werden.

#### Anlagen

Fotos